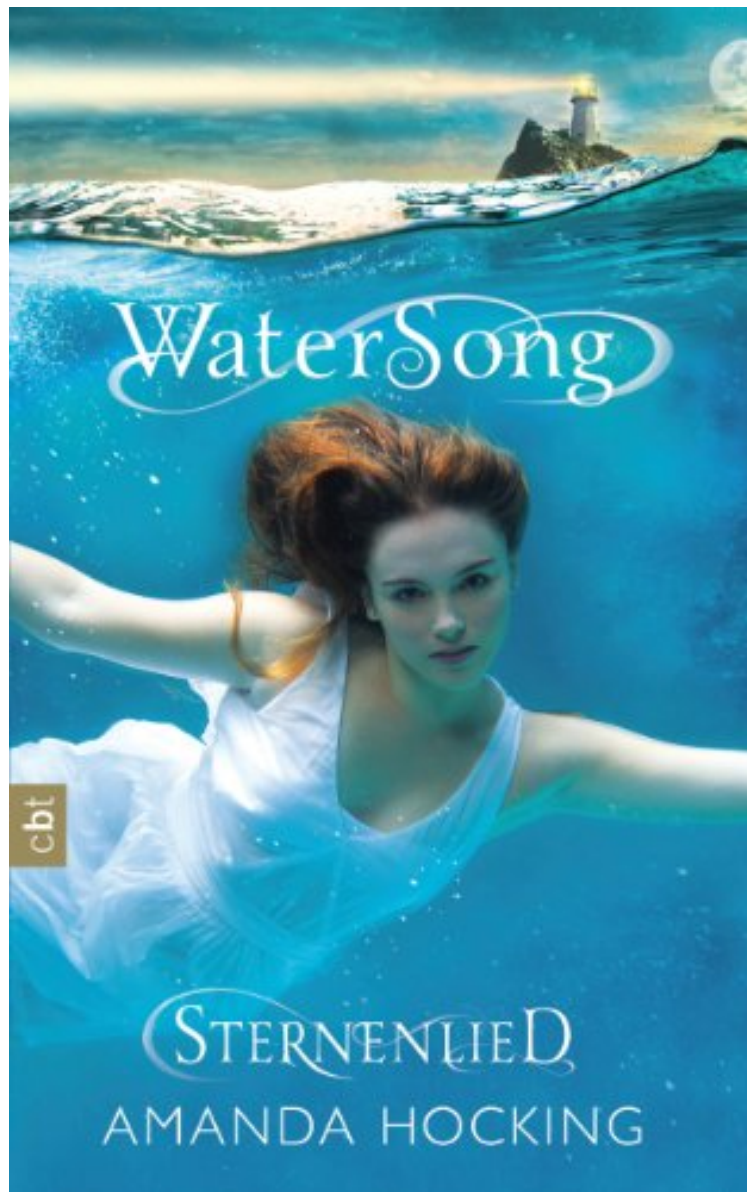


(Mobile library) Watersong - Sternenlied

Watersong - Sternenlied

Von Amanda Hocking

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #240091 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-25Erscheinungsdatum:
2013-03-25File Name: B00AS8VWVU | File size: 47.Mb

Von Amanda Hocking : Watersong - Sternenlied before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Watersong - Sternenlied:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider enttäuschend trotz toller IdeeVon AislingBreithIch habe hin und her berlegt. Zunchst habe ich Geschichten von

Amanda Hocking nur gehrt und fand sie bisher nicht herausragend, aber ganz nett neben Hausarbeit und Nhen. Mit Watersong wollte ich Frau Hocking dann endlich mal die lesende Chance geben. Leider konnte sie mich nicht berzeugen. Gemma ist sechzehn und lebt mit ihrem Vater und der lteren Schwester Harper in Capri, einem Kstenort. Sie ist erfolgreiche Schwimmerin, steuert Olympia an und liebt ihre nchtlichen Schwimmausflge. Alle in Capri wundern sich ber die pltzlich aufgetauchten wunderschnen Mdchen und frechten sie zugleich. Niemand kann sagen, was so angsteinflend, aber auch betrend an ihnen ist. Aus ihr unerfindlichen Grnden haben sie ein intensives Interesse an Gemma. Diese meidet die Schnheiten jedoch zunchst. Ihr Freund Alex interessiert Gemma mehr und auerdem muss sie sich gegen ihre zwar liebevolle, aber doch viel zu sorgende Schwester behaupten. Aber an einem Abend geht sie doch mit den Wasserbegeisterten Mdchen mit und findet sich, nachdem sie sich an die Geschehnisse der Nacht nicht erinnern kann, mit einer Schuppe am Rcken wieder. Erster Satz: Trotz der Nhe des salzig duftenden Meeres roch Thea das Blut, das an ihr klebte. Idee: Die Idee mit den Sirenen finde ich total gut. Das hat mich vor allem an der Geschichte gereizt. Plot: Wenn ich mir die Abfolge der Ereignisse ganz nchtern betrachte, denke ich eigentlich, dass Frau Hocking sich einen logisch aufgebauten Plot ausgedacht hat. Aber ich mochte die Umsetzung nicht. Da waren mir zu viele unnntige Passagen. Htte ich alles markiert, was ich persnlich gestrichen htte, wre das Buch ziemlich rot geworden. Auerdem wirkte es mir zu konstruiert und viel zu vorhersehbar. Da werden Details gezeigt in einem sonst eher belanglosen Kontext, bei denen man sofort wei, dass sie spter zum Showdown noch mal auftauchen. Den Konflikt, den Gemma zum Schluss hin hat, ist mir zu einfach. Sicher keine einfache Entscheidung, die sie zu treffen hat, aber eine zu simple Idee. Da htte ich eine Facette mehr besser gefunden. Positiv fand ich den Mut zu eklig, blutigen Szenen. Das gab es nicht viel, fiel aber im Vergleich zu den anderen Bchern von Frau Hocking auf. Den Showdown mochte ich. Es war so ein Gefhl, dass sich die Autorin endlich eigeschrieben hat und auch Spannung da war. Man htte sehr viel mehr aus dem Plot machen knnen und ich hatte gehofft, dass sich Amanda Hocking nach den Reihen von bisher geschriebenen Bchern mehr weiterentwickelt htte. Schreibstil: Der Stil ist so einfach, dass man das Buch sehr schnell lesen kann. In Watersong wird in der dritten Person im Prteritum erzht. Was mir eher negativ aufgefallen ist, waren die Dialoge. Teils klangen sie gestelzt, teils gab es Wortwechsel, die man getrost htte streichen knnen, weil sie die Dynamik aus der Unterhaltung genommen haben. Was mir allerdings bei Amanda Hocking gefllt, sind so kleine Details des alltglichen Lebens, die man immer wieder findet. Ebenfalls positiv fand ich, dass sie den Vorteil der dritten Person benutzt hat, zwischen den Figuren und Schaupltzen zu springen. Es hakt zwar an manchen Stellen, aber beim Showdown hat sie es richtig gut hinbekommen. Charaktere: Die Hauptprotagonistin lebt, wie in den anderen Geschichten auch, wieder in einem zerrtteten Zuhause auf. Die groe Schwester Harper hat die Mutterrolle bernommen und ist zu berspitzt und krampfhaft vernnftig. Auch aus Gemma, als Hauptfigur, htte man mehr rausholen knnen. Es soll ihre Geschichte sein, aber zeitweise hat man das Gefhl, dass es Harpers Geschichte ist. Alex, der Freund von Gemma wird als Nerd beschrieben, der pltzlich Muskeln bekommen hat, was den Mdchen, die nebenan wohnen, natrlich jetzt erst auffllt. Ihm fehlte ebenso Tiefe. Im Allgemeinen sind mir die Charaktere zu konstruiert und zu steif in ihrem Handeln. Gedankengnge werden in einer Art und Weise wiederholt, die langweilt. Penn, als Obersirene weist alle BsewichtEigenschaften auf, aber auch hier htte man mehr herauskitzeln knnen. Positiv war die eindeutige Unterscheidung von Penn, Thea und Lexi durch ihr individuelles Verhalten. Es gibt jemanden, der mit gut gefallen hat. Daniel, der Mann, der Harper umgarnt. Er lebt auf einem Boot, wirkt sehr unkonventionell und ich muss gestehen, dass ich seine Ttowierung auf dem Rcken mag. Vermutlich ist sie ein noch zu lftendes Geheimnis. Zumindest wirkte das so auf mich. Hintergrund: Es gibt einen Teil im Buch, wo der ganze Hintergrund zu den Sirenen erklrt wird und der zeigt, wie viele Gedanken die Autorin sich gemacht hat. Allgemein finde ich das Setting schn gewhlt und die Geschichte der Sirenen gut eingebunden. Man merkt, wie in allen ihren Bchern, dass Amanda Hocking Amerikanerin ist. Das spiegelt sich in den Charakteren sowie dem Setting wieder. Fazit: Ich habe es versucht. Ich habe nicht abgebrochen, aber das Einzige, was mich neugierig auf Teil zwei macht, ist die Idee der Sirenen und die Neugier wissen zu wollen, ob Daniel noch ein Geheimnis birgt. Es ist so schade, da man so viel aus der Geschichte htte machen knnen. Da wre viel mehr Tiefe drin gewesen. Die Bcher werde ich nicht weiterlesen, dennoch bin ich interessiert, was noch ber die nchsten drei Teile passieren soll. Also werden die Fortsetzungen weiter hren. Watersong wird anspruchsvolle Leser langweilen. Viel erwarten sollte man nicht, das war wohl mein Fehler. Wer jedoch eine leicht pltschernde, schnell zu lesende Unterhaltung wnscht und das SirenenThema mag, knnte an der Geschichte Spa haben. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. interessanter 1. Teil Von Astrid Letannas Bcherblog Die Schwestern Gemma und Harper leben mit ihrem Vater zusammen in der Nhe des Meeres. Ihre Mutter hat bei einem Unfall schwere Hirnschden erlitten und lebt seit dem in einer geschlossenen Anstalt. Gemma liebt das Meer und ist eine sehr gute Schwimmerin. Oft geht sie nachts in der Bucht schwimmen. Neuerdings hat sie fr ihren Nachbarsjungen Alex, der zwei Jahre lter ist als, sie romantische Gefhle und beide nhern sich zglicherlich. Harper ist die vernnftige von den beiden und hat seit dem Unfall ihrer Mutter deren Rolle bernommen. Eines Tages tauchen 4 geheimnisvolle Mdchen in der Stat auf, die alle unheimlich gut aussehen, sich aber seltsam benehmen. Dann verschwindet eins der Mdchen und die restlichen Drei zeigen groes Interesse an Gemma. Die drei wollen etwas von Gemma und ehe sie es merkt, wurde sie zu etwas gemacht, dass sie gar nicht will. Amanda Hocking gehrt eigentlich nicht zu meinen Autoby Autoren. Meistens sind mir ihre Hauptfiguren einfach zu unsympathisch oder der Plot der

Story gefällt mir nicht so. So habe ich z. B. ihre Tryll-Reihe direkt nach dem 1. Teil und ihre Vampir-Reihe nach dem 3. Teil abgebrochen. Trotzdem wollte ich es mit dieser Serie von ihr versuchen, weil mich der Plot sehr interessiert hat. Hauptfiguren sind die beiden Schwestern Gemma und Harper, die Geschichte wird abwechselnd aus der Sicht von Gemma oder Harper erzählt. Natürlich gibt es einen Romantikeil. Jede der beiden hat jemanden, der sie interessiert. Bei Gemma ist es ihr langjähriger Freund Alex, bei Harper Daniel, wobei Harper sich noch sehr gegen ihre Gefühle für ihn sträubt, er entspricht so gar nicht dem, was sie sich als einen Freund für sich vorgestellt hat. Insgesamt hat mir der Romantikeil sehr gut gefallen, weil diese nicht wie Schema F abluft, der große Unbekannte usw. Das fand ich sehr erfrischend. Die Handlung um Penn, Lex und Thea spielt anfangs nur am Rande statt, erst einmal lernen wir Gemma und Harper kennen. Das Ende ist sehr dramatisch und natürlich gibt es einen Cliffhanger. Insgesamt gibt es 4 Teile in dieser Reihe, der 2. Teil erscheint laut Verlag bereits im Dezember 2013 auf Deutsch, der 3. Teil erscheint in Juni 2013 erst einmal auf Englisch, einen deutschen Erscheinungstermin gibt es noch nicht. Eigentlich finde ich 4 Teile etwas zu viel, für mich lässt sich die Geschichte auch in 3 Teilen erzählen. So wird das ganze einfach nur künstlich gestreckt. Insgesamt wurde ich positiv überrascht. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. viel Meer, Sirenen und eine Prise griechische Mythologie Von Favola Gleich mit dem Prolog werden wir ohne Vorbereitung in die Welt der Sirenen geworfen, die nicht nur verführerisch schimmert. Obwohl der Einstieg einiges vorwegnimmt, macht er neugierig und regt zum Nachdenken an. Danach nimmt Amanda Hocking den Fuß vom Gaspedal und geht das Ganze etwas bedächtiger an. Wir lernen die beiden Schwestern Gemma und Harper kennen. Die jüngere Schwester Gemma ist im Wasser in ihrem Element. Täglich geht sie ins Schwimmtraining und ihr großes Ziel ist es, an den nächsten olympischen Spielen teilzunehmen. Doch diese Stunden im Bassin reichen ihr nicht aus. Nachts fährt sie zur Bucht, um da im Meer zu schwimmen. Harper ist zwei Jahre älter und ist nach dem tragischen Unfall ihrer Mutter in ihre Rolle hineingerutscht. Sie schmeißt zuhause den Haushalt, schaut, dass ihr Vater täglich ihr Mittagessen bekommt und hat immer ein Auge auf Gemma. Sie ist so darauf bedacht, sich um ihre Familie zu kümmern, dass sie mit sich selber sehr streng ist. Jede der Schwester bekommt einen "Partner" an die Seite gestellt. Gemma verliebt sich in den Nachbarsjungen und Harpers besten Freund Alex und Harper muss sich mit dem nicht weniger attraktiven, Daniel herumschlagen. Dieser ist aus ihrer Sicht ein Nichtsnutz mit ungehobelten Manieren, denn er wohnt auf einem Boot und scheint einfach in den Tag hinein zu leben. Wieder einmal muss ich mich fragen, warum in Büchern fast alle Jungs so toll aussehen. Warum haben alle breite Schultern und sind muskels? Und vor allem, wie kommt Alex, der sich sogar selber als einen Computer-Nerd bezeichnet, dazu? Kann man das Sixpack und die breiten Schultern zum Anlehnen irgendwo als ein Update herunterladen? Momentan sind die meisten Bücher in der Ich-Perspektive verfasst. "Watersong - Sternenlied" ist hier eine große Ausnahme, denn Amanda Hocking hat den auktorialen Erzählstil gewählt. Damit hatte ich recht lange meine Probleme. Dieses Switchen zwischen den verschiedenen Charakteren hat mich verwirrt. Dafür kann man beide Schwestern verfolgen und erfährt über beide mehr - vor allem über ihre Gefühle. Obwohl Gemma eigentlich etwas mehr im Mittelpunkt der Geschichte steht, habe ich die Abschnitte mit Harper lieber gelesen. Irgendwie bin ich mit Harper nicht so ganz warm geworden. Sie war mir zum Teil etwas zu egoistisch und die Liebesgeschichte zwischen ihr und Alex war mir ein bisschen zu einfach gestrickt. Gut gefallen hat mir, dass sich Amanda Hocking mit ihren Sirenen an die griechische Mythologie gehalten hat, in der diese mit ihrem betrenden Gesang vorbeifahrende Schiffer anlockten um sie zu töten. (Quelle) Toll fand ich auch, dass die Autorin diese Fakten im zweiten Teil der Geschichte eingebaut hat und man so einiges darüber erfährt. Damit habe ich nämlich ehrlich gesagt nicht gerechnet. Auch sonst konnte "Watersong - Sternenlied" mit der einen oder anderen überraschenden Wendung punkten. Nachdem ich mich durch die erste Hälfte des Buches etwas durchbeissen musste, konnten mich die Sirenen im zweiten Teil doch noch in ihren Bann ziehen. Beim Lesen war ich mir lange sicher, diese Reihe nicht weiterzuverfolgen, doch das Ende macht definitiv neugierig und ich glaube, mein Entschluss war etwas voreilig. Das Cover ist ganz bestimmt ein Eyecatcher. Die tauchende Frau, die Farben und vor allem der perlmutt-schiller-Effekt ziehen das Auge auf sich. Die Innenseite des Schutzumschlages ist zudem noch ein Poster. Toll! Fazit: Der Einstieg in Amanda Hockings neue Reihe "Watersong" war für mich etwas harzig. Als ich mich an den etwas verwirrenden Erzählstil gewöhnt hatte, konnte mich das Buch mit viel Meer, Sirenen und einer Prise griechischer Mythologie doch noch in seinen Bann ziehen. Der Anfang einer Tetralogie mit viel Potential.

Kurzbeschreibung Wer ihrer Schönheit verflucht, verwirrt sein Leben. Sie sind schön. Sie sind stark. Und gefährlich. Penn, Lexi und Thea ziehen alle Blicke auf sich sie aber haben nur Augen für Gemma. Immer tiefer ziehen die geheimnisvollen Fremden Gemma in ihren betrenden Bann. Doch dahinter lauert eine Welt, die faszinierender, abgründiger und tödlicher ist als alles, was Gemma je erlebt hat Die 16-jährige Gemma liebt das Meer. Und sie liebt ihren besten Freund Alex. Der Sommer verspricht perfekt zu werden bis die geheimnisvollen Mädchen Penn, Lexi und Thea auftauchen und Gemma in ihren Bann ziehen. Nach einer gemeinsamen Partynacht fühlt Gemma sich wie ausgewechselt: stärker, schneller und schöner als je zuvor. Was ist passiert? Als sie die Wahrheit erfährt, ist es bereits zu spät: Die verführerische Welt der Sirenen lockt Gemma unaufhaltsam in die tödlichen Tiefen des Meeres

...Pressestimmen"...was frs Teenager-Herz." (Brigitte)"Das Buch ist spannend, fesselnd und auf den letzten Seiten entwich mir ein sthnen. Es wird sicher eine Fortsetzung geben, denn es muss weitergehen." (Bloggerstimme)"Die Geschichte ist zwar in sich abgeschlossen, macht jedoch extrem neugierig auf kommende Bnde ... Ich warte jetzt schon sehnschtig auf die nchsten Bcher!" (leser-welt.de)"Sternenlied unterhlt und sorgt fr Lesestunden voller Spa und Spannung." (Leselurch.de)"Ein erfrischender und spannender Anfang einer mystischen und fantastischen Geschichte." (bookola.de)"Fantasy, Liebe, Drama, alles vereint in diesem romantisch schn erzhlten Roman!" (auszeit-magazin.com)KurzbeschreibungWer ihrer Schnheit verflht, verwirkt sein Leben.Sie sind schn. Sie sind stark. Und gefhrlich. Penn, Lexi und Thea ziehen alle Blicke auf sich sie aber haben nur Augen fr Gemma. Immer tiefer ziehen die geheimnisvollen Fremden Gemma in ihren betrenden Bann. Doch dahinter lauert eine Welt, die faszinierender, abgrndiger und tdlicher ist als alles, was Gemma je erlebt hat Die 16-jhrige Gemma liebt das Meer. Und sie liebt ihren besten Freund Alex. Der Sommer verspricht perfekt zu werden bis die geheimnisvollen Mdchen Penn, Lexi und Thea auftauchen und Gemma in ihren Bann ziehen. Nach einer gemeinsamen Partynacht fhlt Gemma sich wie ausgewechselt: strker, schneller und schner als je zuvor. Was ist passiert? Als sie die Wahrheit erfhrt, ist es bereits zu spt: Die verfhlerische Welt der Sirenen lockt Gemma unaufhaltsam in die tdlichen Tiefen des Meeres ...